



c/o Frank Fuchsa, Am Leuschenberg 18, 19057 Schwerin

Verbandstag des SKVMV

Schwerin, den 29.12.2017

Antrag an den Verbandstag 2018 Konzeption zur Entwicklung der Jugendarbeit

Der Schweriner Kegler Verein schlägt vor, die Konzeption zur Kinder und Jugendarbeit zu ändern. Im Kern soll die Konzeption zu einem echten Förderinstrument umgebaut werden. Dazu sollen Änderungen der Festlegungen Nr. 1 bis 5 wie folgt vorgenommen werden.

1. Klubs und Spielgemeinschaften aller Ligen sind aufgerufen, bei Ihren Kreismeisterschaften und auch im weiteren Spielbetrieb, Jugendliche egal welcher Altersklasse und welchen Geschlechts an den Start zu bringen. Ziel ist die Bildung einer spielfähigen Mannschaft.
2. soll entfallen
3. soll entfallen
4. soll entfallen
5. Zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit zahlen alle Klubs und Spielvereinigungen vor Saisonbeginn einen Beitrag pro Mitglied (Beitragsfuß) in den Fördertopf ein. Die Höhe des Beitragsfußes ist jährlich vom Jugendtag zu beschließen und entsprechend des tatsächlichen Bedarfes anzupassen. Bringen Klubs oder Spielvereinigungen Kinder oder Jugendliche entsprechend den Bestimmungen an den Start, können sie Fördermittel zur teilweisen oder vollständigen Deckung der finanziellen Aufwendungen beantragen.
6. Dieser Punkt könnte Regelungen zum Antragsverfahren enthalten.

Begründung

In der jetzigen Fassung verpflichtet die Konzeption zwingend Kinder- und Jugendarbeit zu leisten. Bei Nichterfüllung drohen Sanktionen finanzieller und sportlicher Art. Dabei werden Mannschaften, die in den Bundesligen sowie unterhalb der Verbandsliga spielen, von der Konzeption aber nicht erfasst. Dies wird vielfach als ungerecht empfunden.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass es aus rein objektiven Gründen möglich sein kann, dass effektive Kinder- und Jugendarbeit manchenorts nicht leistbar ist. Mitunter werden Strafzahlungen preiswerter als die eigentlichen Aufwendungen für Kinder- und Jugendarbeit empfunden.



Mit der Umstellung auf ein reines Förderinstrument könnten diese Nachteile abgeschafft werden. Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit würde solidarisch auf die Schultern aller Kegler in Mecklenburg - Vorpommern verteilt werden.

Legt man die aktuelle Mitgliederstatistik zu Grunde, könnte eine solide finanzielle Grundlage für die Förderung von Kindern und Jugendlichen geschaffen werden. Im Bereich Bohle beläuft sich die Mitgliederzahl derzeit auf rund 1000 Mitglieder. Bei einem Beitragsfuß von beispielsweise 1,00 € pro Mitglied stände eine Summe von 1000,00 € als Anschubfinanzierung zur Verfügung. In Abhängigkeit vom tatsächlichen Fördermittelabruf kann der Beitragsfuß jährlich nach oben oder unten angepasst werden.

Bei Vorlage der Voraussetzungen können auf Antrag Fördermittel zur teilweisen oder vollständigen Deckung von Aufwendungen beispielsweise für Kinder- und Jugendprojekte, Trainingslager, Fahrten zu Wettkämpfen, Startgebühren, Beschaffung von Sportbekleidung u.ä. gewährt werden. Das Verfahren hierfür ist festzulegen.

Schlussendlich ist vor diesem Hintergrund eine Differenzierung der Anforderungen an die Jugendarbeit gemäß den Punkten 1 – 3 der jetzigen Fassung der Konzeption entbehrlich.

Frank Fuchsa
1. Vorsitzender